



**SEGEL SETZEN
FÜR DIE ZUKUNFT**

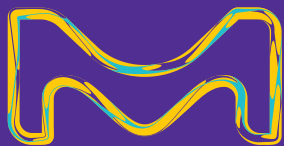
**22. — 23.11.2024
HAMBURG**

**XXXVIII. JAHRESTREFFEN
DER DEUTSCHEN IVF-ZENTREN**

GEMEINSAM auf dem Weg zum Wunschkind, Hand in Hand.

Wir glauben, dass Vertrauen ein wesentlicher Baustein in der Kinderwunschbehandlung ist. Seit über 25 Jahren arbeiten wir Hand in Hand mit Reproduktionsmediziner*innen und möchten sie dabei unterstützen, ihre Patientinnen bestmöglich zu betreuen, um ihnen den Traum vom Wunschkind zu erfüllen.

**Kinderwunsch mit Merck.
Gemeinsam Wunder bewirken.**



Merck Healthcare Germany GmbH
Waldstraße 3
64331 Weiterstadt

MERCK

Liebe Kolleginnen und Kollegen von Flensburg bis zum Chiemsee,

zentraler Anlass für die jährlichen Treffen ist die Darstellung des Jahresberichtes des Deutschen IVF-Registers. Gut fünf Jahre nach der Gründung des Registers wurde das erste IVF-Treffen 1985 von Prof. Frank Lehmann organisiert – damals ein kleiner, übersichtlicher Kreis, der im Laufe der folgenden 40 Jahre immer größer wurde. Älter ist nur das australische Register aus dem Jahre 1978. Das Register selbst zu finanzieren, selbst für die Organisation und Datenanalyse zu sorgen und dann die Ergebnisse kritisch zu diskutieren – das ist schon bemerkenswert. Jedes Zentrum ist dadurch in der Lage, seinen Qualitätsstand abzulesen. In unserer Wahrnehmung ist das Grundprinzip, durch welches über eine solch lange Strecke ein solch ambitioniertes Konzept funktioniert, die Solidarität. Viele Kolleginnen und Kollegen engagieren sich ehrenamtlich. Die Zentren finanzieren das Register selbst. Auch das ist ein Zeichen der Solidarität und verdient große Anerkennung. Somit freuen wir uns auf dem 38. IVF-Treffen auf das Jahrbuch 2023. Natürlich müssen an dieser Stelle auch die tragenden Gesellschaften erwähnt werden, die ihren Beitrag zur Erhaltung der Vielfalt und der Weiterentwicklung unserer medizinischen Disziplin beitragen.

Hamburg war bereits zwei Mal Veranstaltungsort – nämlich im Jahr 2000 in denselben Räumlichkeiten, der Handelskammer, und im Rahmen des 6. DVR-Kongresses 2015 im Kongresszentrum. Erstmals wird das Treffen von einer jungen Biologin und einem eher älteren Reproduktionsmediziner gemeinsam organisiert. Auch dies ist eine gute Neuerung und passt zum Tagungsmotto „Segel setzen für die Zukunft“. Dazu gehört ebenfalls die Aufnahme des *Ferti-PROTEKT*-Registers und des Inseminationsregisters DERI. Berufspolitik, Social Media, Künstliche Intelligenz, die Stellung von Deutschland im europäischen Vergleich und auch ein Vortrag zu einem nicht ganz fachgebundenen, gynäkologischen Thema mit einem Augenzwinkern sollen zu einem spannenden Programm führen. Auch das Socializing kommt nicht zu kurz: Es wartet ein sehr schöner Gesellschaftsabend im „Ehemaliges Hauptzollamt“ mit Livemusik auf Sie!

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Kimberly Kienast und Ihr Markus S. Kupka

Rekovellev[®]

Follitropin delta



THE NEXT
GENERATION^{*}
IS HERE



FERRING
ARZNEIMITTEL

DE-REK-2400044

*** Das einzige rekombinante rFSH aus menschlicher Zelllinie. (Siehe Fachinformation REKOVELLE[®] Stand Juli 2023)**

REKOVELLE[®] 12 Mikrogramm/0,36 ml Injektionslösung in einem Fertigpen; REKOVELLE[®] 36 Mikrogramm/1,08 ml Injektionslösung in einem Fertigpen; REKOVELLE[®] 72 Mikrogramm/2,16 ml Injektionslösung in einem Fertigpen

Wirkstoff: Follitropin delta (durch rekombinante DNA-Technologie in humanen Zelllinien (PER.C6) hergestelltes rekombinantes humanes follikelstimulierendes Hormon (FSH)). **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** REKOVELLE[®] 12 Mikrogramm/0,36 ml Injektionslösung: Ein Fertigpen zur Mehrfachdosierung enthält 12 µg Follitropin delta in 0,36 ml Lösung. REKOVELLE[®] 36 Mikrogramm/1,08 ml Injektionslösung: Ein Fertigpen zur Mehrfachdosierung enthält 36 µg Follitropin delta in 1,08 ml Lösung. REKOVELLE[®] 72 Mikrogramm/2,16 ml Injektionslösung: Ein Fertigpen zur Mehrfachdosierung enthält 72 µg Follitropin delta in 2,16 ml Lösung. 1 ml Lösung enthält 33,3 µg Follitropin delta. **Sonstige Bestandteile:** Phenol, Polysorbat 20, Methionin, Natriumsulfat-Decahydrat, Natriummonohydrogenphosphat-Dodecahydrat, Phosphorsäure 85% (zur pH-Wert-Einstellung), Natriumhydroxid (zur pH-Wert-Einstellung), Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Kontrollierte ovarielle Stimulation zur Entwicklung multipler Follikel bei Frauen, die sich einer assistierten Reproduktionstechnik (ART) wie der in vitro-Fertilisation (IVF) oder der intracytoplasmatischen Spermieninjektion (ICSI) unterziehen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile, Tumoren des Hypothalamus oder der Hypophyse, Vergrößerung der Ovarien oder Ovarialzyste, die nicht mit dem polyzystischen Ovarialsyndrom zusammenhängt, gynäkologische Blutungen unbekannter Ursache, Ovarial-, Uterus- oder Mammakarzinom, primäre Ovarialinsuffizienz, Fehlbildungen der Sexualorgane, die mit einer Schwangerschaft nicht vereinbar sind, Uterus myomatosis, der mit einer Schwangerschaft nicht vereinbar ist. **Schwangerschaft und Stillzeit:** kontraindiziert. **Nebenwirkungen:** Häufig ($\geq 1/100$, $< 1/10$): OHSS, Kopfschmerzen, Unterleibsschmerzen einschließlich intracytoplasmatischen Schmerzen und Schmerzen der weiblichen Adnexe, Übelkeit und Fatigue. Gelegentlich ($\geq 1/1.000$, $< 1/100$): Stimmungsschwankungen, Somnolenz, Schwindel, Diarrhoe, Erbrechen, Obstipation, Abdominalbeschwerden einschließlich Bauchschmerzen / Blähungen, Vaginale Blutungen, Brustbeschwerden einschließlich Schmerzen der Brust, Brustschwellungen, Brustspannen und/oder Brustwarzenschmerzen. Das OHSS ist ein intrinsisches Risiko der ovariellen Stimulation. Zu den bekanntesten gastrointestinalen Symptomen im Zusammenhang mit dem OHSS zählen Abdominalschmerzen, Abdominalbeschwerden, aufgeblähtes Abdomen, Übelkeit, Erbrechen und Diarrhoe. Es ist bekannt, dass Ovarialtorsion und Thromboembolien seltene Komplikationen einer Stimulationsbehandlung der Ovarien sind. Immunogenität im Sinne einer Entwicklung von anti-FSH-Antikörpern ist ein potenzielles Risiko der Gonadotropintherapie. **Dosierung und weitere Hinweise:** s. Fachinformation. REKOVELLE[®] wird in Mikrogramm dosiert. Das Dosierungsschema gilt speziell für REKOVELLE[®]. Die Dosis in Mikrogramm kann nicht auf andere Gonadotropine übertragen werden. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Ferring Pharmaceuticals A/S, Amager Strandvej 405, 2770 Kastrup, Dänemark. **Verschreibungspflichtig. Stand der Informationen:** Juli 2023 Kontakt DE: FERRING Arzneimittel GmbH, Fabrikstraße 7, D-24103 Kiel, Tel.: 0431 5852 0, Fax: 0431 5852 74, E Mail: info-service@ferring.de.

MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN DER AUSRICHTENDEN GESELLSCHAFTEN

FREITAG, 22.11.2024

16:15 – 17:45 Uhr D-I-R e.V.
Haupttagungsraum

16:15 – 17:30 Uhr AKDI, Arbeitskreis Donogene Insemination e.V.
Raum Merkur

16:30 – 18:00 Uhr AGRBM e.V.
Raum Alster

SAMSTAG, 23.11.2024

Nach Kongressende BRZ Herbsttreffen

Elonva®

Puregon®

Orgalutran®

3x1

Das Organon Fertilitätsportfolio



**JETZT MEHR
ERFAHREN AUF**

organonpro.com/de-de/



ORGANON
Here for her health

Organon Healthcare GmbH | Pestalozzistr. 31 | 80469 München

T 0800 3384 726 | M.dpoc.germany@organon.com

© 2024 Organon group of companies. All rights reserved. DE-EL0-110032; 07/2024

FREITAG, 22.11.2024

10:15 Uhr

Begrüßung

Kimberly Kienast, Hamburg und Markus S. Kupka, Hamburg

10:30 – 12:20 Uhr

Session 1

Herausforderungen der Zukunft

Moderation: Jan Krüssel, Düsseldorf und Barbara Sonntag, Hamburg

„Kommission zur reproduktiven Selbstbestimmung und Fortpflanzungsmedizin – Eizellspende und Leihmutterschaft: Langfristig in Deutschland möglich?“

Katharina Hancke, Ulm

Social-media goes infertility

Marc Däumler, Berlin

„Sprung im Ei“ – der eigene Podcast

Sylvia Bartnitzky, Düsseldorf

12:20 – 13:20 Uhr

Pause und Besuch der Industrieausstellung

FREITAG, 22.11.2024

13:20 – 14:30 Uhr Session 2

Neues aus dem Labor

Moderation: Kimberly Kienast, Hamburg und Julia Uraji, Hamburg



AI in the IVF Laboratory

Luca Pagliardini, Mailand



DFI in Spermien

Preben Christensen, Kopenhagen



IVM

Michel de Vos, Brussel, Online

14:30 – 16:00 Uhr Session 3

Anatomie und Psychologie

Moderation: Cathrin Wohlfarth, Hamburg und Andreas Hammel, Erlangen



Die Klitoris – mehr als nur ein Knöpfchen

Mandy Mangler, Berlin



Sexualität in der Kinderwunschzeit zwischen Leid und Lust

Almut Dorn, Hamburg

FREITAG, 22.11.2024

16:00 – 16:30 Uhr Pause und Besuch der Industrieausstellung

16:15 – 17:45 Uhr

Mitgliederversammlung D-I-R

Parallel zum Hauptprogramm

Mitgliederversammlungen

siehe Seite 5

19:45 Uhr

Festabend „Ehemaliges Hauptzollamt“ in der Speicherstadt



ovaleap®

follitropin alfa



Sprung ins Leben

- Biosimilar zu Follitropin alfa
- NIS-Studie bestätigt gleichwertige Wirksamkeit und Sicherheit bei Patientinnen mit GnRH-Antagonistenstimulation¹
- Patientenfreundlicher Pen zum Mehrfachgebrauch^{2,3}

1. Sydow P et al. Effectiveness and safety of follitropin alfa (Ovaleap®) for ovarian stimulation using a GnRH antagonist protocol in real-world clinical practice: a multicenter, prospective, open, non-interventional assisted reproductive technology study. *Reprod Biol Endocrinol* 2020;18(1):54. 2. Gertz B and Strowitzki T. Phase 3 Study of Efficacy, Safety, and Tolerability of XM17 (Ovaleap®) Compared to Gonal-F® in Women Undergoing Assisted Reproductive Technologies. Presented at the 10th Congress of the European Society of Gynecology, Brussels, Belgium, September 18–21, 2013. 3. Gebrauchsinformation Ovaleap Pen®, Stand Juli 2019.

Ovaleap 300 I.E./0,5 ml, Ovaleap 450 I.E./0,75 ml, Ovaleap 900 I.E./1,5 ml Injektionslösung
QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG. Wirkstoff: Follitropin alfa. **Zus.:** 300 I.E./0,5 ml: Jede Patr. enth. 300 I.E. (entspr. 22 µg) Follitropin alfa in 0,5 ml. 450 I.E./0,75 ml: Jede Patr. enth. 450 I.E. (entspr. 33 µg) Follitropin alfa in 0,75 ml. 900 I.E./1,5 ml: Jede Patr. enth. 900 I.E. (entspr. 66 µg) Follitropin alfa in 1,5 ml. **Sonst. Bestandt.:** Natriumdihydrogenphosphat-Dihydrat, Natriumhydroxid (2 M, zur pH-Einstellung), Mannitol, Methionin, Polysorbat 20, Benzylalkohol, Benzalkoniumchlorid, Wasser f. Injektionszwecke. **ANWENDUNGSGEBIETE:** Anovulation (einschl. PCOS) b. Frauen, d. auf e. Behandl. mit Clomifencitrat nicht angespr. haben. Stimulation e. multifolikulären Entwickl. b. Frauen, d. sich e. Superovulation z. Vorbereitung auf e. ART, wie IVF, intratub. Gametentransfer od. Zygotentransfer unterziehen. Zus. mit LH z. Stimulation d. Follikelreifung b. Frauen mit schwerem LH- und FSH-Mangel. Zus. mit hCG z. Stimulation d. Spermatogenese b. hypogonadotropem Hypogonadismus b. Männern. **GEGENANZEIGEN:** Überempf. gg. Follitropin alfa, FSH od. einen der sonst. Bestandt., Tumoren d. Hypothalamus od. der Hypophyse, Vergr. der Ovarien od. Ovarialzysten, die nicht auf e. PCOS beruhen, gyn. Blutungen unbek. Ursache, Ovarial-, Uterus- od. Mammakarzinom, primäre Ovarialinsuff. Missb. d. Sexualorgane od. fibröse Tumoren des Uterus, die eine Schwangerschaft unmögl. machen, prim. test. Insuff. **NEBENWIRKUNGEN:** sehr häufig: Kopfschm., Ovarialzysten, Rkt. an d. Injektionsstelle (z. B. Schmerzen, Rötung, Bluterguss, Schwellung und/oder Reizung d. Injektionsstelle), häufig: Akne, Gynäkomastie, Varikozele, Gewichtszunahme, Bauchschm., aufgeblähter Bauch, abd. Beschw., Übelk., Erbr., Diarrhoe, leichtes od. mittelschweres OHSS. Gelegentlich: schweres OHSS. Selten: Komplikationen in Zusammenhang mit e. schweren OHSS. Sehr selten: Thromboembolien (sowohl in Zusammenhang mit als auch unabhängig von e. OHSS), leichte bis schwerwiegende Überempfindlichkeitsreaktionen einschl. anaphylaktischer Reaktionen u. Schock, Exazerbation od. Verstärkung v. Asthma. **Inhaber der Zulassung:** Theramex Ireland Limited, 3rd Floor, Kilmore House, Park Lane, Spencer Dock, Dublin 1, D01 Y64 Ireland. **Stand der Information:** Juli 2019. **Verschreibungspflichtig.**



ganirelix theramex

Anwendungsgebiet:¹ Zur Unterdrückung vorzeitiger LH-Peaks bei Frauen im Rahmen der assistierten Reproduktionsmedizin.



Bewährte Qualität zum attraktiven Preis

Ganirelix Theramex 0,25 mg/0,5 ml Injektionslösung in einer Fertigspritze

1. Fachinformation Ganirelix Theramex 0,25 mg/0,5 ml Injektionslösung in einer Fertigspritze, Stand: März 2022.

Ganirelix Theramex 0,25 mg/0,5 ml Injektionslösung in einer Fertigspritze

Wirkstoff: Ganirelix (als Ganirelix Acetat). **Zus.: Arznei. wirksam. Bestandt.:** Jede Fertigspritze enthält Ganirelix Acetat entspr. 0,25 mg Ganirelix in 0,5 ml wässriger Lösung. **Sonst. Bestandt.:** Essigsäure 99%, Mannitol (Ph.Eur.), Wasser f. Injektionszwecke, Natriumhydroxid-Lsg. (0,4%) (z. pH-Einstellung), Essigsäure 99% (z. pH-Einstellung). **Anw.** Vermeidung eines vorzeitigen LH-Anstieges bei Frauen, die sich einer kontrollierten ovariellen Hyperstimulation im Rahmen einer assistierten Reproduktionstechnik unterziehen. **Gegenanz.:** Überempfindlichkeit geg. d. Wirkstoff od. einen d. sonstigen Bestandteile; Überempfindlichkeit gegenüber Gonadotropin-Releasing-Hormon (GnRH) od. jedem anderen GnRH-Analogon; mäßige oder schwere Einschränkungen der Nieren- od. Leberfunktion; Schwangerschaft od. Stillzeit. **Vorsicht bei:** Frauen mit Anzeichen u. Symptomen einer akuten Allergie. Ovariellem Überstimulationssyndrom. Eileiteranomalien (ektope Schwangerschaft). **Nebenw.:** *Sehr häufig:* Lokale Hautreaktion am Injektionsort (vorwiegend Rötung mit od. ohne Schwellung). *Gelegentl.:* Kopfschmerzen, Übelkeit, Krankheitsgefühl. *Sehr selten:* Überempfindlichkeitsreaktionen (einschl. Ausschlag, Gesichtsschwellung, Dyspnoe, Anaphylaxie (einschl. anaphylaktischer Schock), Angioödem und Urtikaria) Verschlechterung eines vorbestehenden Ekzems. *Weitere ausgewählte Nebenw.:* Andere Nebenwirkungen sind der kontrollierten ovariellen Hyperstimulation i. Rahmen der ART zuzuschreiben, insb. Beckenschmerzen, Bauchblähung, OHSS (siehe Abschnitt 4.4), ektope Schwangerschaft und spontane Fehlgeburt. **Warnhinw.:** Die Anwendung von Ganirelix bei Patientinnen mit mäßig od. schwer eingeschränkter Nierenfunktion ist kontraindiziert. Die Anwendung von Ganirelix bei Patientinnen mit mäßig oder schwer eingeschränkter Leberfunktion ist kontraindiziert. Es gibt keinen relevanten Nutzen von Ganirelix bei Kindern und Jugendlichen. Das Auftreten von Missbildungen bei Kindern, die nach einer COH-Behandlung mit Ganirelix geboren wurden, ist vergleichbar mit der Häufigkeit des Auftretens nach einer COH-Behandlung mit einem GnRH-Agonisten. Die Sicherheit und Wirksamkeit von Ganirelix sind bei Frauen mit einem Körpergewicht von weniger als 50 kg oder mehr als 90 kg nicht erwiesen. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Theramex Ireland Limited, 3rd Floor, Kilmore House, Park Lane, Spencer Dock, Dublin 1, D01 Y64, Irland. **Stand der Information:** 03/2022. **Verschreibungspflichtig. Bitte lesen Sie vor Verordn. von Ganirelix Theramex die Fachinformation!**



Theramex
For Women, For Health

SAMSTAG, 23.11.2024

8:45 Uhr

Begrüßung

Kimberly Kienast, Hamburg und Markus S. Kupka, Hamburg

9:00 – 10:30 Uhr

Vorstellung aktueller Daten

Moderation: Kimberly Kienast, Hamburg und Markus S. Kupka, Hamburg



Vorstellung des D·I·R-Jahrbuches 2023

Jan Krüssel, Düsseldorf und Andreas Tandler-Schneider, Berlin



Vorstellung der *Ferti*PROTEKT-Daten

Jana Bender-Liebenthron, Düsseldorf



Aktuelles vom Deutschen Register für Insemination (DeRI)

Andreas Hammel, Erlangen

10:30 – 11:00 Uhr

Pause und Besuch der Industrieausstellung

SAMSTAG, 23.11.2024

11:00 – 12:30 Uhr **Session 4**

Zahlen, Boomer und Zoomer

Moderation: Verona Blumenauer, Leipzig und Andreas Tandler-Schneider, Berlin



Deutschland im europäischen Vergleich

Jesper Smeenk, Tilburg



Neues vom Netzwerk Embryonenspende

Angelika Eder, Regensburg



Boomer trifft Generation Y

Nikolas Tauber, Lübeck / Michael Weigel, Schweinfurt

12:30 – 13:00 Uhr **Schlussworte und Ausblick**

13:00 Uhr **Imbiss**

Nach Kongressende

BRZ Herbsttreffen

Vom Wunsch zur Wirklichkeit

Mit Produkten & Services von
Besins Healthcare Germany –
dem Hormonspezialisten!



Expertise trifft Reproduktionsmedizin
Für Sie persönlich vor Ort oder auf besins.de/reproduktion

Besins Healthcare Germany GmbH, Berlin. Utrogest® Luteal 200 mg Weichkapseln zur vaginalen Anwendung. **Wirkstoff:** Progesteron. Verschreibungspflichtig. **Zus:** 1 Weichkapsel enthält 200 mg Progesteron. Sonst. Bestandt.: raffiniertes Sonnenblumenöl, Phospholipide aus Sojabohnen, Gelatine, Glycerol, Titandioxid (E171), gereinigtes Wasser. **Anw.:** Unterstützung der Lutealphase im Rahmen einer assistierten Reproduktionstherapie (ART). **Gegenanz.:** Ungeklärte vaginalblutungen; verhaltener Abort/ektople Schwangerschaft; unbehandelte Endometriumphyperplasie; akute Lebererkrankung/zurückliegende Lebererkrankungen, solange sich die Leberfunktionswerte nicht normalisiert haben; bestehender/früherer Brustkrebs bzw. entsprechender Verdacht; bestehender hormonempf. maligner Tumor bzw. entsprechender Verdacht (z. B. Endometriumkarzinom); Thrombophlebitis, frühere od. bestehende venöse thromboembol. Erkrank. (tiefe Venenthrombose, Lungenembolie); bestehende od. erst kurze Zeit zurückliegende arterielle thromboembol. Erkrank. (z. B. Angina pectoris, Myokardinfarkt, Schlaganfall); bekannte thrombophile Erkrankungen (Protein-C-, Protein-S- od. Antithrombin-Mangel); Porphyrie; Überempfindlichkeit gg. Progesteron, Soja, Erdnuss od. einen der sonst. Bestandteile. **Nebenw.:** In Klin. Studien beobachtet: azyklische Blutungen, Schmierblutungen, weißer bis gelber Vaginalausfluss; bei IVF-Anw.: Kopfschmerzen, vulvovag. Beschwerden (vagin. Schmerz, vagin. Brennen, vagin. Ausfluss, vulvovagin. Trockenheit), Benommenheit, Schläfrigkeit, Bauchschmerzen, Brustbeschwerden (Schmerzen, Schwellungen, Spannungsgefühl in den Brüsten), Übelkeit, Erbrechen, allerg. Reaktionen. **Warnhinw.:** Enthält Phospholipide aus Sojabohnen. Packungsbeilage beachten. Weit. Hinw. s. Fach- u. Gebrauchsinfo. Stand: 08/2022, Vers. 1.1

Besins Healthcare Germany GmbH, Berlin. Ganiran® 0,25 mg/0,5 ml Injektionslösung in einer Fertigspritze. **Wirkstoff:** Ganirelix. Verschreibungspflichtig. **Zus.:** 1 Fertigspritze enth. 0,25 mg Ganirelix (als Acetat) in 0,5 ml wässriger Lösung. Sonst. Bestandt.: Essigsäure 99 %, Mannitol (Ph. Eur.), Wasser für Injektionszwecke; Natriumhydroxid-Lösung (0,4 %) und Essigsäure 99 % zur pH-Wert-Einstellung. **Anw.:** Vermeidung eines vorzeitigen LH(Luteinisierendes Hormon)-Anstiegs bei Frauen, die sich einer kontrollierten ovariellen Hyperstimulation (COH) im Rahmen einer assistierten Reproduktionstechnik (ART) unterziehen. In klinischen Studien wurde Ganirelix zusammen mit rekombinantem humanem follikelstimulierendem Hormon (FSH) oder dem langwirkenden Follikelstimulus Coriollitropin alfa angewendet. **Gegenanz.:** Überempfindlichkeit gg. Ganirelix od. einen der sonst. Bestandteile; Überempfindlichkeit gg. Gonadotropin-Releasing-Hormon (GnRH) od. jedes andere GnRH-Analogon; mäßige/schwere Einschränkungen der Nieren- od. Leberfunktion; Schwangerschaft/Stillzeit. **Nebenw.:** Sehr häufig: lokale Hautreaktion an der Injektionsstelle (vorwiegend Rötung mit od. ohne Schwellung). Gelegentlich: Kopfschmerzen; Übelkeit; Krankheitsgefühl. Sehr selten: Überempfindlichkeitsreaktionen (einschl. Ausschlag, Gesichtsschwellung, Dyspnoe, Anaphylaxie [einschl. anaphylaktischer Schock], Angioödem, Urtikaria); Verschlechterung eines vorbestehenden Ekzems. Andere gemeldete Nebenwirkungen sind der kontrollierten ovariellen Hyperstimulation im Rahmen der ART zuzuschreiben, insbesondere Beckenschmerzen, Bauchblähung, OHSS, ektople Schwangerschaft und spontane Fehlgeburt. Weit. Hinw. s. Fach- u. Gebrauchsinfo. Stand: 03/2023, Vers. 1.1

BESINS
HEALTHCARE
By your side, for life

Meriofert®

Hochgereinigtes Menotropin



Effektive Behandlungsoption zur Stimulation der Eierstöcke*



Produktbezeichnung	Packungsgröße	PZN
Meriofert® 75 I. E.	1er-Set	18826077
Meriofert® 150 I. E.	1er-Set	18826060
Meriofert® 75 I. E.	10er-Set	18747946
Meriofert® 150 I. E.	10er-Set	18747969

**Meriofert® 10er-Packung
mit Preisvorteil
für Ihre Patientinnen****

* Bei Frauen, die sich assistierten Reproduktionstechniken (ART) wie der extrakorporalen Befruchtung (IVF) unterziehen.

** Berücksichtigung der Gonadotropine zur Stimulation der Eierstöcke im Rahmen der ART. Stand Lauer-Taxe: 07.2024, AVP pro I. E.

Meriofert 75 I. E. Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung

Meriofert 150 I. E. Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung

Wirkstoff: Menotropin. **Zusammensetzung:** Meriofert 75 I. E.: Jede Durchstechflasche enthält gefriergetrocknetes Pulver mit 75 I. E. humaner follikelstimulierender Hormon-Aktivität (FSH) und 75 I. E. humaner luteinisierender Hormon-Aktivität (LH). Meriofert 150 I. E.: Jede Durchstechflasche enthält gefriergetrocknetes Pulver mit 150 I. E. humaner follikelstimulierender Hormon-Aktivität (FSH) und 150 I. E. humaner luteinisierender Hormon-Aktivität (LH). Humanchorionisches Gonadotropin (hCG), ein Hormon, das von Natur aus im Urin schwangerer Frauen vorkommt, wurde hinzugegeben, um die Gesamtkonzentration des LH zu steigern. **Sonstige Bestandteile:** Pulver: Lactose-Monohydrat; Lösungsmittel: Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Ovulationsinduktion: für die Ovulationsinduktion bei amenorrhöischen oder anovulatorischen Frauen, die auf die Behandlung mit Clomifencitrat nicht reagiert haben. Gesteuerte Hyperstimulation der Eierstöcke (COH) im Rahmen einer medizinischen assistierten Reproduktionstechnik (ART): Induktion der Entwicklung mehrerer Follikel bei Frauen, die sich assistierten Reproduktionstechniken wie der extrakorporalen Befruchtung (IVF) unterziehen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Menotropin oder einen der sonstigen Bestandteile, Schwangerschaft und Stillzeit, Vergrößerung der Eierstöcke oder Zysten, die nicht im Zusammenhang mit dem polyzystischen Ovarialsyndrom stehen, gynäkologische Blutungen unklarer Ursache, Ovarial-, Uterus- oder Brustkrebs, Tumore des Hypothalamus oder der Hypophyse. Meriofert ist kontraindiziert, wenn ein wirksames Ansprechen nicht erreicht werden kann, zum Beispiel bei primärem Nachlassen der ovariellen Funktion, Missbildungen der Sexualorgane, die mit einer Schwangerschaft nicht vereinbar sind, Uterusmyomen, die mit einer Schwangerschaft nicht vereinbar sind. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Kopfschmerzen, abdominale Distension. Häufig: Schwindelgefühl, abdominale Beschwerden, Abdominalschmerzen, Übelkeit, Rückenschmerzen, Gefühl der Schwere, ovarielles Hyperstimulationssyndrom, Beckenschmerzen, Schmerzempfindlichkeit der Brüste, Schmerzen an der Injektionsstelle, Reaktion an der Injektionsstelle, Ermüdung, Unwohlsein, Durst, Hitzezustände. Folgende Nebenwirkungen wurden bei Patienten beobachtet, die mit humanen Menopausengonadotropinen behandelt wurden: Schwere ovarielle Hyperstimulation (OHSS) mit deutlicher Vergrößerung der Eierstöcke und Zystenbildung, akute Abdominalschmerzen, Aszites, Pleuraerguss, Hypovolämie, Schock und thromboembolische Erkrankungen. Torsion des Eierstocks, in der Regel im Zusammenhang mit schweren Fällen des OHSS. Rupturen von Eierstockzysten mit intraperitonealen Blutungen, es wurden Rupturen von Eierstockzysten mit tödlichem Ausgang berichtet. Allergische Reaktionen, auch mit generalisierten Symptomen, wurden nach der Behandlung mit Gonadotropin-haltigen Produkten berichtet. Lokale Reaktionen an der Injektionsstelle, wie Schmerzen, Rötung, Hämatom, Schwellung und/oder Reizung treten nach der Anwendung von Gonadotropinen häufig auf. **Warnhinweise:** Das Arzneimittel sollte nach Zubereitung der gebrauchsfertigen Injektionslösung sofort verwendet werden. **Weitere Angaben:** s. Fach- und Gebrauchsinformation. **Verschreibungspflichtig.** **Zulassungsinhaber:** IBSA Farmaceutici Italia Srl, Via Martiri di Cefalonia 2, 26900 Lodi, Italien. Stand der Information: 06.2023



REFERENT*INNEN UND MODERATOR*INNEN

Dr. med. Sylvia Bartnitzky

Kinderwunschzentrum im Prinzenpark
Düsseldorf

Dr. rer. nat. Jana Bender-Liebenthron

Universitäres interdisziplinäres Kinderwunschzentrum Düsseldorf (UniKiD)
Düsseldorf

Dipl.-Biol. Verona Blumenauer

Kinderwunschzentrum Leipzig-Chemnitz
Leipzig

Dipl.-Kfm. Marc Däumler

exognito, Kommunikationsagentur für Healthcare und Lifestyle
Berlin

Dr. phil. Dipl.-Psych. Almut Dorn

Praxis für Gynäkologische Psychosomatik
Hamburg

Dr. med. Angelika Eder, M.Sc.

profertilita, Zentrum für Fruchtbarkeitsmedizin
Regensburg

Dr. med. Andreas Hammel

Kinderwunsch Erlangen, Arbeitskreis Donogene Insemination e.V.
Erlangen

Prof. Dr. med. Katharina Hancke

Universitätsfrauenklinik Ulm, Kinderwunschzentrum UniFee
Ulm



CooperSurgical®

SAGE 1-Step™ GM-CSF Medium

Eine neue Möglichkeit für Patientinnen mit besonderen Anforderungen

Mit dem demografischen Wandel und dem zunehmenden Wunsch nach einer individuellen Behandlung ist der Bedarf an effektiven Lösungen gestiegen.

Basierend auf dem lange seit langem etablierten und klinisch bewährten SAGE 1-Step-Medium, setzt SAGE 1-Step GM-CSF neue Standards. Als erstes Single-Step Medium für Kultur und Transfer, enthält es sowohl Hyaluronan als auch das Zytokin GM-CSF.



Zytokine, die das Überleben fördern, wie der Granulozyten-Makrophagen-Kolonie-stimulierende Faktor (GM-CSF), steuern den Dialog zwischen Embryo und Endometrium und beeinflussen die Embryoentwicklung und den Implantationserfolg nachhaltig.



**Ein Upgrade für Ihr Labor durch eine bedeutende Innovation.
Heben Sie sich von herkömmlichen IVF-Kliniken ab, alles in nur einem Schritt, mit SAGE 1-step GM-CSF.**





CooperSurgical®

Innovation mit Wirkung

Das SAGE 1-Step™ GM-CSF Medium hat eine einzigartige Formel, die entwickelt wurde, um die natürliche Umgebung *in vivo* zu imitieren.



Bei Frauen mit normaler Fortpflanzungsfähigkeit wird das Zytokin GM-CSF in den Eileiter und in die Gebärmutter ausgeschüttet, wo es den sich entwickelnden Embryo von der Zygote bis zur Einnistung der Blastozyste und weiter bis zur erfolgreichen Schwangerschaft unterstützt.

Patientinnen >>>

GM-CSF-haltige Medien haben sich als besonders wirkungsvoll erwiesen bei:

- Frauen, bei denen die Einnistung fehlgeschlagen ist
- Frauen, die eine Fehlgeburt erlebt haben
- Frauen im fortgeschrittenen mütterlichen Alter

Anwendung >>>

SAGE 1-Step™ GM-CSF kann als fortschrittliches Transfer-Medium alleine oder als Kultur- und Transfer-Medium in Kombination verwendet werden.

- Kultur und Transfer nach dem Auftau/Warming
- Kultur und Transfer in Frischzyklen

REFERENT*INNEN UND MODERATOR*INNEN

Kimberly Kienast, M.Sc.

MVZ Fertility Center Hamburg
Hamburg

Prof. Dr. med. Jan Krüssel

Universitäres interdisziplinäres Kinderwunschzentrum Düsseldorf (UniKiD)
Düsseldorf

Prof. Dr. med. Markus S. Kupka

Gynaecologicum Hamburg – Tagesklinik und Kinderwunschzentrum
Hamburg

Prof. Dr. med. Mandy Mangler

Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum
Berlin

Luca Pagliardini

San Raffaele Scientific Institute
Milano, IT

Prof. Dr. med. Barbara Sonntag

Facharztzentrum für Kinderwunsch, Pränatale Medizin, Endokrinologie und
Osteologie
Hamburg

Dr. med. Andreas Tandler-Schneider

Fertility Center Berlin
Berlin

REFERENT*INNEN UND MODERATOR*INNEN

Dr. med. Nikolas Tauber

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
Lübeck

Dr. rer. nat. Julia Uraji

Kinderwunsch Valentinshof
Hamburg

Prof. Dr. med. Michael Weigel

Leopoldina-Krankenhaus, Frauenklinik
Schweinfurt

Cathrin Wohlfarth, M.Sc.

MVZ Fertility Center Hamburg
Hamburg

MD Jesper Smeenk

Centrum Voortplantingsgeneeskunde Brabant; ETZ locatie Elisabeth
Tilburg, NE

MD PhD Michel De Vos

Universiteit Brussel (VUB)
Brussel, B

Ph.D. Preben Christensen

SPZ Lab A/S
Copenhagen, DK

SPONSOREN UND AUSSTELLER

Ausstellerplan unter:



AIR LIQUIDE Medical GmbH

2.300,00 €



amedes Medizinische Dienstleistungen GmbH

1.550,00 €



Besins Healthcare Germany GmbH

12.000,00 €



Ceutics Health GmbH

1.500,00 €



compt gut hard & software gmbh

& ROCHE Diagnostics

& SYNLAB MVZ Hamburg GmbH

5.808,00 €



SPONSOREN UND AUSSTELLER

Consarctic GmbH

3.300,00 €



COOK Deutschland GmbH

2.300,00 €



Cryos International ApS

2.300,00 €



DiKaTec Vertriebs GmbH

2.300,00 €



Esco Medical Group

1.550,00 €



European Sperm Bank

2.300,00 €



Ferring Arzneimittel GmbH

45.000,00 €



FertiKult Gück GmbH

2.300,00 €



SPONSOREN UND AUSSTELLER

FERTILABS GmbH

1.550,00 €



Fujifilm Europe GmbH

2.300,00 €



Gedeon Richter Pharma GmbH

25.000,00 €



Genea Biomedx / Biomedx Innovations S.L.

2.300,00 €



GYNEMED GmbH & Co. KG

3.800,00 €



Gynesonics Netherlands B.V.

1.550,00 €



IBSA Pharma GmbH

3.800,00 €



SPONSOREN UND AUSSTELLER

IVF & Lab Supply GmbH

2.300,00 €



Kiel School GmbH

5.000,00 €



Kitazato

2.300,00 €



Medicover Genetics GmbH

2.300,00 €



MediTEX & Hope Fertility

2.300,00 €



Merck Healthcare Germany GmbH

44.000,00 €



Minitube Human ART

2.300,00 €



SPONSOREN UND AUSSTELLER

Organon Healthcare GmbH

20.000,00 €



ORIGIO GmbH / CooperSurgical

22.000,00 €



PVS Niedersachsen

1.550,00 €



Serpha – Kinderwunsch Apotheke

2.300,00 €



SPZ Lab A/S

1.550,00 €



Theramex Germany GmbH

15.000,00 €



VITROLIFE GROUP

2.300,00 €



SPONSOREN UND AUSSTELLER

VITROMED GmbH

2.300,00 €



XiltriX International GmbH

1.550,00 €



Wir bedanken uns bei allen Ausstellern und Sponsoren herzlich für ihre Unterstützung. Die Inhalte der Fortbildungsmaßnahme sind produkt- und/oder dienstleistungsneutral. Es bestehen keine Interessenkonflikte seitens des Veranstalters, der ReferentInnen und der wissenschaftlichen Leitung. Die Sponsoren- und Ausstellerbeiträge werden zur Veranstaltungsorganisation und -durchführung genutzt.

Veröffentlichung gemäß Transparenzvorgabe

Transparenzvorgabe gemäß FSA-Kodex und AKG-Richtlinien

Gemäß den Vorgaben des FSA (Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e. V.) sollen die Bedingungen und der Umfang der Unterstützung von Mitgliedsunternehmen den Teilnehmern gegenüber sowohl bei der Kongressankündigung als auch -durchführung transparent dargestellt werden.

Gemäß den Richtlinien des AKG (Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen e. V.) sollen die Mitgliedsunternehmen darauf hinwirken, dass ihre Unterstützung sowohl bei der Kongressankündigung als auch -durchführung vom Veranstalter offengelegt wird. Die Veröffentlichung von Art und Umfang der Gesamtunterstützung stellt keine Verpflichtung für die AKG-Mitgliedsunternehmen dar und erfolgt hier freiwillig nach schriftlichem Einverständnis.

Die regelmäßig aktualisierte Übersicht ist online unter www.ivf-2024.de einsehbar.



elonva[®]
Corifollitropin alfa

* In der ENGAGE-Studie führte bei 18 bis 36 Jahre alten Frauen eine Stimulation mit Elonva[®] im Vergleich zu einer Stimulation mit einer täglichen Gabe von Follitropin beta im Durchschnitt zu einer gewonnenen Eizelle mehr: 13,8 vs. 12,6¹

Referenz: 1. Fachinformation Elonva[®], aktueller Stand.

ELONVA[®] 100/150 Mikrogramm Injektionslösung

Wirkstoff: Corifollitropin alfa. **Zus.:** 1 Fertigspr. (0,5 mL Inj.-Lsg) enth.: 100/150 µg Corifollitropin alfa. *Sonst. Bestandt.:* Natriumcitrat, Sucrose, Polysorbat 20, Methionin, Natriumhydroxid (z. pH-Einstell.), Salzsäure (z. pH-Einstell.), Wasser f. Inj.-zwecke. **Anw:** *Frauen:* Kontroll. ovariell. Stimulat. (COS) i. Komb. m. GnRH-Antagonist. z. Entwickl. mehrerer Follikel b. Frauen, d. an ART-Programm teilnehmen. *Männer:* Hypogonadotrop. Hypogonadismus b. männl. Jugendl. ab 14 J. **Gegenanz.:** Überempf.-keit gg. d. Wirkstoff od. sonst. Bestandt. Tumore v. Ovarien, Brust, Uterus, Hypophyse od. Hypothalamus. Abnorm. (nicht menstruell.) vag. Blut. ohne bek./diagnost. Ursache. Prim. Ovarialinsuff. Ovarialzysten od. vergrößert. Ovarien. Uterusmyome/Fehlbild. d. Geschlechtsorgane, d. e. Schwangersch. nicht zulassen. Risikofakt. f. ein OHSS: OHSS in d. Anamn.; vorangeg. COS-Behandl.-zyklus m. > 30 Follikeln ≥ 11 mm (lt. Ultraschalluntersuch.); Ausgangszahl antral. Follikel > 20; PCOS. **Nebenw.:** *Erw.:* Häufig: Kopfschm.; Übelk.; OHSS; Beckenschm./-beschw.; schm.-empfindl. Brust.; Ermüd. *Gelegentl.:* Stimm.-schwank.; Schwindel; Hitzewall.; aufgetrieb. Bauch; Erbr.; Diarrhö; Obstipat. Rückenschm.; Spontanabort.; Tors. d. Eierstocks; Schm. i. d. Adnexgegend; verfrüht. Ovulat.; Brustschm.; Hämat./Schm. a. d. Inj.-stelle; Reizbark.; ALT/AST erhöht; Schm. währ. e. Eingriffs. *Nicht bekannt:* Überempf.-reakt., lokal u. general. einschl. Hautausschl. *Außerdem:* In selt. Fäll. Thromboemb.; i. Verbind. m. ART u. Schwangersch.; ektop. Schwangersch.; Mehrlingsschwangersch. *Kind. u. Jugendl. (ab 14 J.):* Häufig: Erbr.; Hitzewall.; Schm. a. d. Inj.-stelle. **Warnhinw.:** Weit. Informationen siehe Fachinfo. **Verschreibungspflichtig.** Stand: 06/2022. Pharmazeutischer Unternehmer: **N.V. Organon**, 5349 AB Oss, Niederlande. Lokaler Ansprechpartner: **Organon Healthcare GmbH**, München.

Bitte lesen Sie vor Verordnung von ELONVA[®] die Fachinformation!



ORGANON
Here for her health

Organon Healthcare GmbH | Pestalozzistr. 31 | 80469 München

T 0800 3384 726 | M dpoc.germany@organon.com

© 2024 Organon group of companies. All rights reserved. DE-EL0-110031; 07/2024

ORGANISATION UND INFORMATION

KONGRESSPRÄSIDENT/IN

Kimberly Kienast M. Sc. / Hamburg

Prof. Dr. med. Markus S. Kupka / Hamburg

AUSRICHTENDE GESELLSCHAFTEN

AGRBM

Arbeitsgemeinschaft Reproduktionsbiologie des Menschen e.V.

BRZ

Bundesverband Reproduktionsmedizinischer Zentren Deutschlands e.V.

DGGEF

Deutsche Gesellschaft für Gynäkologische Endokrinologie und Fortpflanzungsmedizin e.V.

DGRM

Deutsche Gesellschaft für Reproduktionsmedizin e.V.

D-I-R

Deutsches IVF Register e.V.

TAGUNGORT

Handelskammer Hamburg

Adolphsplatz 1

20457 Hamburg

www.ihk.de/hamburg

HOTELS

Hotels mit Abrufkontingent:

Ruby Lotti Hotel Hamburg

Düsternstraße 1-3 / Stadthausbrücke
20355 Hamburg
(Entfernung zur Handelskammer 650 m)

Hotel Adina Hamburg-Speicherstadt

Willy-Brandt-Straße 25
20457 Hamburg
(Entfernung zur Handelskammer 550 m)

In beiden Hotels steht für die TeilnehmerInnen bis 10.10.2024 ein Abrufkontingent unter dem Stichwort „IVF 2024“ zur Verfügung.

Weitere Hotelangebote ohne Abrufkontingent:

(max. 900 m Entfernung zur Handelskammer)

BARCELÓ Hamburg

Motel One Hamburg-Fleetinsel

Premier Inn

Renaissance Hamburg

Sir Nikolai Hotel Hamburg

VERANSTALTER UND KONGRESSORGANISATION

SoftconsuLt / Anne Becker

Weißdornweg 17 / D-35041 Marburg

Telefon +49 (0)6420-93444

E-Mail: kontakt@soft-consult.org

www.soft-consult.org

GYNEMED

WITH GYNÉTIQS™ A GYNEMED BRAND

GM501 MediaLine
Mikropipetten - ICSI/ Holding/ Biopsy
Embryotransferkatheter
Inseminationskatheter
Ovar-Biopsie-Nadeln
Denudationspipetten & Pipettierer



HAMILTON THORNE

CASA Systeme
Laser Systeme
Oosight Imaging Systeme
Luftreinigung - ZANDAIR



IVFtech

Arbeitsbänke
Inkubatoren
Anti-Vibrations Tisch
Beheizbare Tische - I & Z
Gasmischer/ Wärmeplatten/ Tubewarmer/ Warming Blocks



PLANER

Inkubatoren
Alarm & Monitoring Systeme - DATAssure™



TEK EVENT

Arbeitsbänke
CELL-TEK 3000 IV für Stereo Mikroskope
CELL-TEK 3000 für Inverse Mikroskope



ANMELDUNG

Die Online-Anmeldung ist bis zum 18.11.2024, 14.00 Uhr über www.soft-consult.org oder diesen QR-Code möglich. Eine Bestätigung Ihrer Anmeldung erfolgt nach Zahlungseingang per Mail.



Zahlungshinweise

Die Zahlung der Teilnahmegebühr in Höhe von 295,00 € und des Festabends in Höhe von 98,00 € erfolgt per Banküberweisung unter Angabe Ihres Namens und des Verwendungszwecks „IVF-2024-SC“ an folgende Bankverbindung:

Softconsult, Sparkasse Marburg-Biedenkopf
BIC HELADEF1MAR, IBAN DE57 5335 0000 0020 0017 98

Stornierung

Bei der schriftlichen Stornierung Ihrer Tagungsteilnahme bis zum 08.11.2024 werden 50% der Teilnahmegebühren erstattet. Ab dem 09.11.2024 ist eine Rückerstattung nicht mehr möglich.

ZERTIFIZIERUNG

Die Zertifizierung ist bei der Ärztekammer Hamburg beantragt.

Die Registrierung bei der ÄK und die Online-Übermittlung erfolgt über die einheitliche Fortbildungsnummer (EFN). Bitte bringen Sie Ihren Barcode zur Veranstaltung mit. Für beide Veranstaltungstage werden Ihnen entsprechende Bescheinigungen per Email zugesendet.

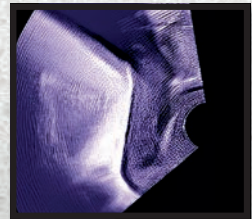
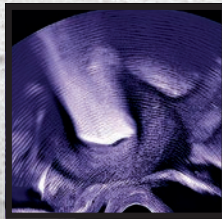
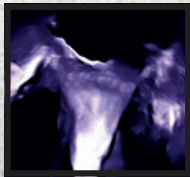
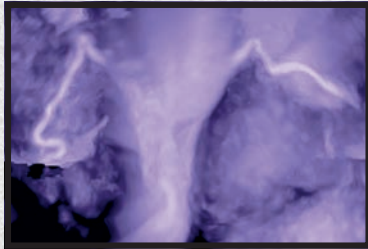
WEITERE INFORMATIONEN

www.ivf-2024.de
www.soft-consult.org

Stand: 30.09.2024. Änderungen vorbehalten.

Einfach sehenswert.

Tubendiagnostik mit ExEm® Foam – jetzt von Gedeon Richter.



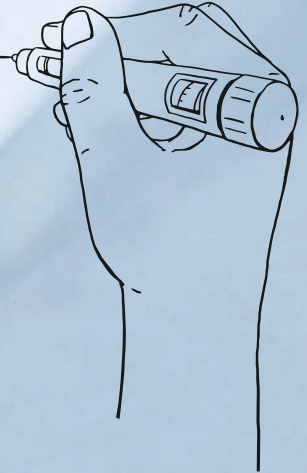
**ExEm® Foam macht die Beurteilung der
Tubendurchgängigkeit noch einfacher.**

Das hoch-echogene, schaumbasierte Kontrastmedium für die Hysterosalpingo-Sonographie gehört ab sofort zum Portfolio von Gedeon Richter.

- klares **Ultraschallbild**^{1,2}
- **patientinnenfreundlich**^{3,4}
- **in der Praxis bewährt**⁵



MENOGON® HP PEN SCHREIBT IHRE LEBENSGESCHICHTE NEU



It's time to rediscover a classic.

Menogon® HP Pen

Menotropin



FERRING

ARZNEIMITTEL

DE-MEHP-2400074

MENOGON HP 600 I.E. Injektionslösung im Fertigpen, MENOGON HP 1200 I.E. Injektionslösung im Fertigpen

Wirkstoff: hochgereinigtes Menotropin (humanes Menopausen gonadotropin, hMG). **Zusammensetzung:** *Arzneilich wirksamer Bestandteil:* 1 ml Lösung enthält 625 I.E. FSH und 625 I.E. LH. *Sonstige Bestandteile:* Phenol, Methionin, Argininhydrochlorid, Polysorbat 20, Natriumhydroxid, Salzsäure, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete: Behandlung der weiblichen Infertilität in folgenden Fällen: Anovulation, einschl. polyzystisches Ovarialsyndrom (PCOS) bei Frauen, die auf die Behandlung mit Clomifencitrat nicht ansprechen. Kontrollierte ovarielle Hyperstimulation zur Entwicklung multipler Follikel im Rahmen der assistierten Reproduktionsmedizin (ART) [z.B.: in-vitro-Fertilisation/Embryotransfer (IVF/ET), Gameten-Intra-Fallopian-Transfer (GIFT) und intracytoplasmatische Spermieninjektion (ICSI)]. **Gegenanzeigen:** Kontraindiziert bei Frauen mit Tumoren der Hypophyse oder des Hypothalamus, Ovarial-, Uterus- oder Mammakarzinom, Schwangerschaft und Stillzeit, gynäkologischen Blutungen unbekannter Ursache, Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile, Ovarialzysten oder vergrößerten Ovarien, die nicht mit dem polyzystischen Ovarialsyndrom zusammenhängen. MENOGON HP soll weiterhin nicht angewendet werden: bei grundlegender Fehlfunktion der Ovarien, Missbildungen der Sexualorgane, die einer Schwangerschaft entgegenstehen und fibroiden Tumoren des Uterus, die einer Schwangerschaft entgegenstehen.

Schwangerschaft und Stillzeit: kontraindiziert. **Nebenwirkungen:** *Häufig (> 1/100 bis < 1/10):* Bauchschmerzen, aufgeblähter Bauch, Übelkeit, vergrößertes Abdomen, Reaktionen an der Einstichstelle (häufigste Reaktion an der Einstichstelle war Schmerz), Kopfschmerzen, OHSS (Gastrointestinale Symptome, die mit einer OHSS assoziiert sind, wie z.B. aufgeblähter Bauch und abdominale Beschwerden, Übelkeit, Erbrechen und Diarrhoe, wurden in Zusammenhang mit der Anwendung von MENOGON HP in klinischen Studien berichtet. In Fällen von schwerem OHSS wurde über seltene Komplikationen wie Aszites, Flüssigkeitsansammlung im Becken, Pleuraerguss, Dyspnoe, Oligurie, thromboembolische Ereignisse und Torsion der Ovarien berichtet), Beckenschmerzen (schließen Ovarialschmerzen und Schmerzen der weiblichen Adnexe ein). *Gelegentlich (> 1/1.000 bis < 1/100):* Erbrechen, abdominale Beschwerden, Diarrhoe, Fatigue, Schwindel, Ovarialzysten, Beschwerden in den Brüsten (schließen Schmerzen in den Brüsten, Empfindlichkeit der Brüste, Brustspannen, Schmerzen der Brustwarzen und Schwellungen der Brüste ein), Hitzewallungen.

Selten (> 1/10.000 bis < 1/1.000): Akne, Hautausschlag. *nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar):* Sehstörungen (nach Markteinführung wurde in Einzelfällen über Amaurose, Diplopie, Mydriasis, Skotome, Photopsie, Glaskörpertrübung, verschwommenes Sehen und Sehbehinderungen berichtet), Pyrexie, Malaise, Überempfindlichkeitsreaktionen (vereinzelt kam es zu lokalisierten oder generalisierten allergischen Reaktionen einschließlich anaphylaktischer Reaktionen, die mit Begleitsymptomen einhergingen), Gewichtszunahme, Schmerzen der Skelettmuskulatur (schließen Arthralgie, Rücken- und Nackenschmerzen und Schmerzen in den Extremitäten ein), Torsion der Ovarien, Pruritus, Urlikaria, Thromboembolie (In Fällen von schwerem OHSS wurde über seltene Komplikationen wie Aszites, Flüssigkeitsansammlung im Becken, Pleuraerguss, Dyspnoe, Oligurie, thromboembolische Ereignisse und Torsion der Ovarien berichtet). **Dosierung und weitere Hinweise:** Siehe Fachinformation **Verschreibungspflichtig. Stand der Information:** April 2023. **Inhaber der Zulassung:** FERRING GmbH, Wittland 11, 24109 Kiel.

Mitvertreiber: FERRING Arzneimittel GmbH, Fabrikstraße 7, 24103 Kiel, Tel.: (0431) 5852-0, Fax: (0431) 5852-74, E-mail: info-service@ferring.de